

»Gesetzliche Krankenversicherung in Sachsen«

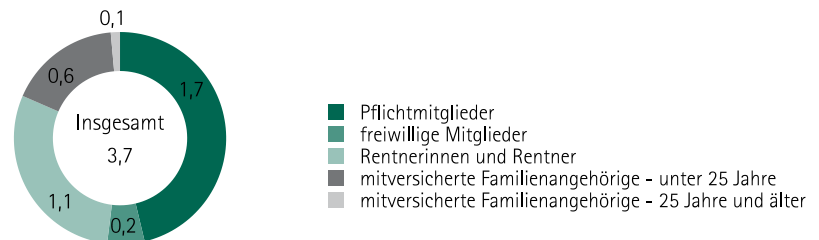
Großteil der sächsischen Bevölkerung gesetzlich krankenversichert

In der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) waren zum Stichtag 1. Juli 2025 mehr als 3,7 Millionen Personen mit Wohnort in Sachsen und somit 93 Prozent der sächsischen Bevölkerung versichert (Deutschland: 89 Prozent). Hiervon zählten über drei Millionen als beitragspflichtige Mitglieder (Pflichtmitglieder, freiwillige Mitglieder sowie Rentnerinnen und Rentner). Knapp 0,7 Millionen Familienangehörige der Mitglieder wurden beitragsfrei mitversichert (18 Prozent; Deutschland: 21 Prozent), darunter mehr als 0,6 Millionen Kinder und Jugendliche im Alter bis unter 25 Jahren. Seit 2015 blieben die Versichertenzahlen nahezu konstant (+0,2 Prozent). Der Anteil der unter 60-jährigen Versicherten verringerte sich jedoch leicht von 65 Prozent im Jahr 2015 auf rund 63 Prozent im Jahr 2025.

Finanzierung der GKV

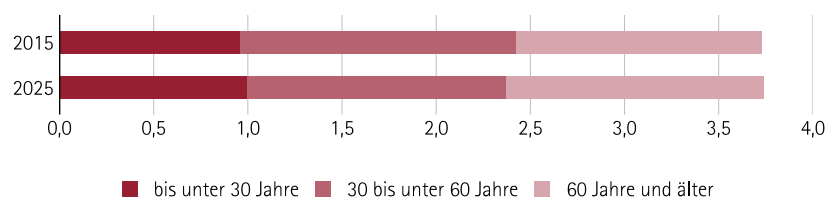
Die GKV finanziert sich aus paritätischen Beiträgen von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden sowie einem Bundeszuschuss. Der Beitragssatz liegt seit 2015 unverändert bei 14,6 Prozent der beitragspflichtigen Einnahmen der Versicherten. Darüber hinaus können die Krankenkassen individuelle Zusatzbeiträge erheben. Etwas mehr als 70 Prozent der sächsischen GKV-Versicherten waren 2025 in der AOK Plus oder IKK classic versichert. Die Zusatzbeiträge lagen 2025 bei der AOK Plus bei 3,1 Prozent (2015: 0,3 Prozent), bei der IKK classic bei 3,4 Prozent (2015: 0,8 Prozent). Die Berücksichtigung der beitragspflichtigen Einnahmen der Versicherten erfolgt höchstens bis zur Beitragsbemessungsgrenze (2025: bis zu einem jährlichen Bruttoeinkommen von 66.150 Euro). Von 2015 bis 2025 stieg die Beitragsbemessungsgrenze um rund 34 Prozent. Die jährliche Anpassung orientiert sich an der Entwicklung der Durchschnittseinkommen in Deutschland. Zum Vergleich: die durchschnittlichen Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/Arbeitnehmer, welche den wesentlichen Teil der beitragspflichtigen Einnahmen darstellen, stiegen in Sachsen im gleichen Zeitraum um rund 49 Prozent. Diese lagen deutlich unter dem Bundesdurchschnitt und der Beitragsbemessungsgrenze. In der Konse-

Versicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung mit Wohnort in Sachsen zum Stichtag 1. Juli 2025 nach Status
in Millionen



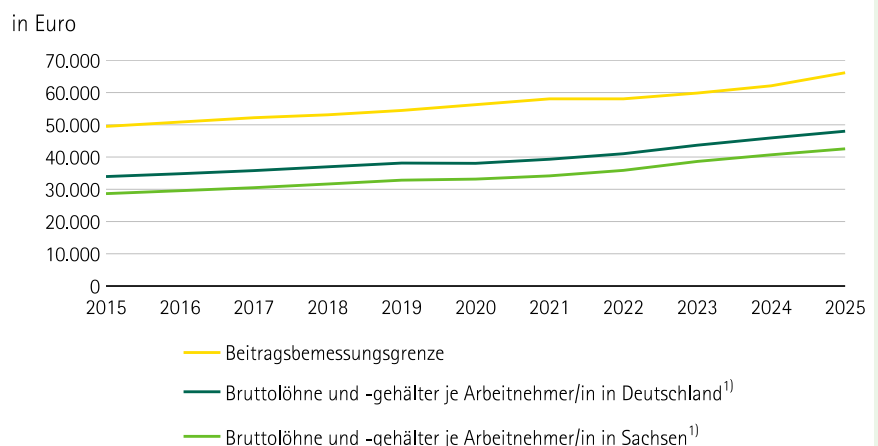
Datenquelle: Bundesministerium für Gesundheit (BMG): Statistik über Versicherte, gegliedert nach Status, Alter, Wohnort und Kassenart – KM6 (Stichtag: 1. Juli des jeweiligen Jahres).

Versicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung mit Wohnort in Sachsen zum Stichtag 1. Juli 2015 sowie 2025 nach Alter
in Millionen



Datenquelle: Bundesministerium für Gesundheit (BMG): Statistik über Versicherte, gegliedert nach Status, Alter, Wohnort und Kassenart – KM6 (Stichtag: 1. Juli des jeweiligen Jahres).

Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer/-in in Sachsen und Deutschland sowie Beitragsbemessungsgrenzen in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung in Deutschland 2015 bis 2025



1) Bruttolöhne und -gehälter inklusive Nebenbeschäftigung; Arbeitnehmer/-innen ohne Nebenbeschäftigung. Daten zu Bruttolöhnen und -gehältern sind bis 2025 verfügbar.

Datenquellen: AK VGRdL, Berechnungsstand Februar 2026 (VGR des Bundes); Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

quenz kann davon ausgegangen werden, dass eine Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze sich bei tendenziell wenigen GKV-Versicherten auf die Beitragshöhe auswirkt.

Steigende Ausgaben

Die Ausgaben der GKV für die sächsischen Versicherten beliefen sich im Jahr 2023 auf rund 14,8 Milliarden Euro. Von 2015 bis 2023 stiegen die Ausgaben nominal (nicht inflationsbereinigt) um 3,6 Milliarden Euro bzw. mehr als 32 Prozent kontinuierlich an. Für jede versicherte Person gab die GKV 2023 im Schnitt 3.938 Euro aus. 2015 waren es noch 3.005 Euro.

Für die Bundesländer liegen Ergebnisse zu den Gesundheitsausgaben derzeit nur bis 2023 vor. Auf Bundesebene ermittelte das Statistische Bundesamt für 2024 einen weiteren Anstieg der GKV-Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um nominal fast acht Prozent und prognostiziert weitere Zuwächse in 2025.

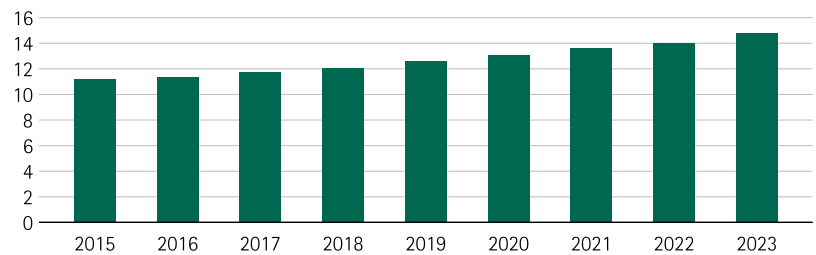
Jeder fünfte Euro für Arzneimittel

Fast ein Drittel der sächsischen GKV-Ausgaben entfielen 2023 auf Waren. Allein für Arzneimittel gab die GKV im Schnitt für jede versicherte Person 804 Euro aus. 2015 waren es noch 593 Euro (+36 Prozent). Für ärztliche Leistungen, die sowohl ambulant als auch stationär als Grund-, Sonder-, Labor- und strahlendiagnostische Leistungen erbracht wurden, wendete die GKV insgesamt durchschnittlich 1.175 Euro (+26 Prozent) auf. Besonders stark stiegen die Ausgaben prozentual von 2015 auf 2023 für therapeutische Leistungen, zu denen bspw. Leistungen der Physio- oder Psychotherapie, Logopädie oder von Heilpraktikerinnen und Heilpraktikern zählen (+63 Prozent). Für Zahnersatz und Mutterschaftsleistungen gab die GKV 2023 im Schnitt mit 35 bzw. 18 Euro je versicherter Person am wenigsten aus. Die Verwaltungsleistungen beliefen sich auf durchschnittlich 181 Euro je versicherter Person (+22 Prozent).

Die Leistungsausgaben für die sächsischen GKV-Versicherten haben sich seit 2015 dynamisch nach oben entwickelt. Gleichfalls ist zu berücksichtigen, dass sich bei nahezu gleichbleibender Versichertenzahl auch die Beitragseinnahmen durch höhere Zusatzbeiträge sowie gestiegene Löhne und Gehälter erhöhten.

Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung in Sachsen 2015 bis 2023

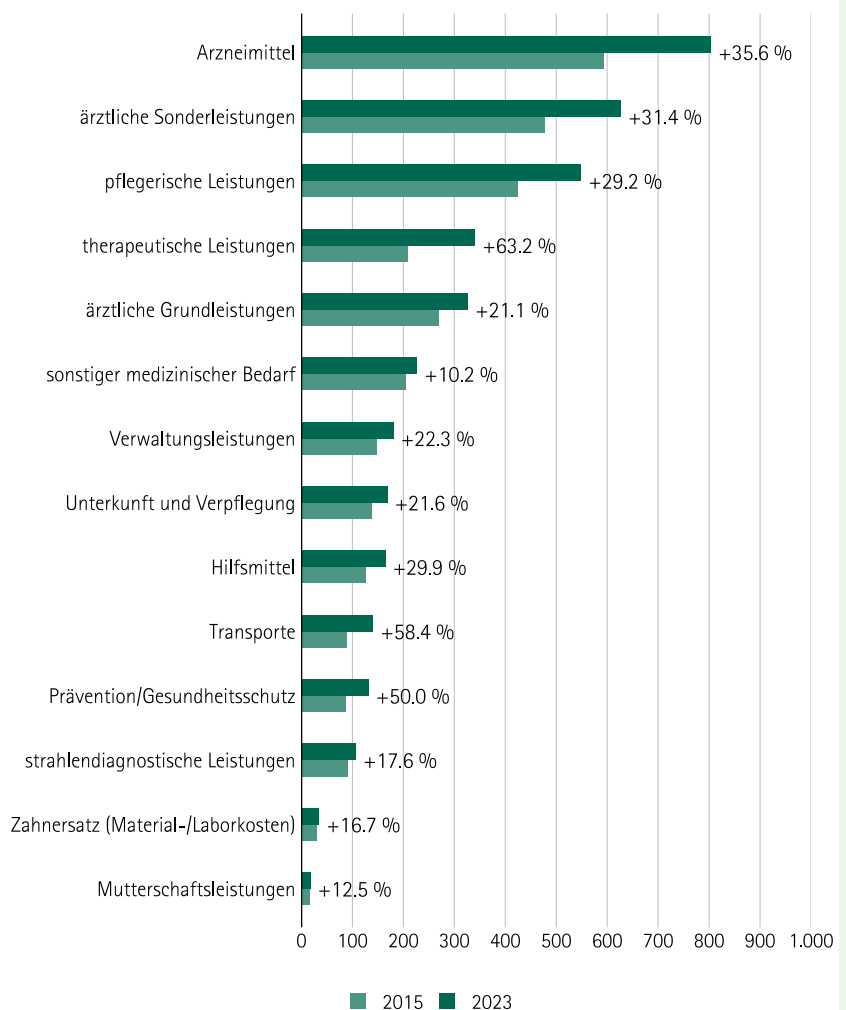
in Milliarden Euro



Datenquelle: Gesundheitsausgabenrechnung der Länder, Berechnungsstand: April 2025.

Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung je versicherte Person in Sachsen 2015 und 2023 nach Leistungsarten

in Euro



Datenquelle: Gesundheitsausgabenrechnung der Länder, Berechnungsstand: April 2025.



Weitere Daten und Fakten zum Thema:

Unser Onlineangebot: www.statistik.sachsen.de/html/gesundheitsausgaben.html

www.statistik.sachsen.de/html/sozialversicherungen.html

Dashboard Gesundheitsausgaben der Länder: www.stala.sachsen-anhalt.de/ggrdl-dashboard/

Statistikportal: www.statistikportal.de/de/ggrdl/ergebnisse/gesundheitsausgaben-leistungsarten/gkv